

**Presseinformation
18. April 2002**

KMB-Lehrgänge – 500. Zertifikat vergeben

Im September 2000 wurde der Lehrgang "Herstellen von Abdichtungen aus kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen" (KMB) auf Basis DIN 18195 im Auftrag des gleichnamigen Ausbildungsbeirates ins Leben gerufen und erst-malig als Pilotlehrgang bei den Bildungszentren des Baugewerbes e. V. (BZB) in Krefeld durchgeführt. Der 3-tägige Lehrgang in Theorie und Praxis schließt mit einem bundeseinheitlichen Zertifikat, dem "KMB-Schein" ab.

Schwerpunkthemen der Lehrgänge sind:

Kenntnisse über Lastfälle, Dränung und Schutzschichten, Abdichtungsbauweisen und -materialien, Ausführung der Abdichtungen (Theorie und Praxis) sowie Kontrollen/Prüfungen.

Der Lehrgang schließt mit einer Kenntnisprüfung zur Erlangung des bundeseinheitlichen Qualifikationsnachweises ab. Die Teilnehmer erhalten nach bestandener Prüfung ein Zertifikat des Ausbildungsbeirates, dessen Träger die Hauptverbände der Deutschen Bauwirtschaft sind (Deutsche Bauchemie e.V., Deutscher Holz- und Bautenschutzverband e.V., Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V. und Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V.).



Kursteilnehmer, Vertreter des HBZ Münster und des Ausbildungsbeirates KMB-Lehrgang

Bisher haben sich 13 Bildungszentren erfolgreich für die Durchführung dieser Lehrgänge qualifiziert. Seitdem sind diese KMB-Lehrgänge in ganz Deutschland sehr gefragt.

Am 17. April 2002 nun wurde im Bildungszentrum der Handwerkskammer Münster (HBZ) ein weiterer Lehrgang durchgeführt. 29 Kursteilnehmer nahmen Weiterbildungsangebot wahr. Nach Abschluss der Prüfungsarbeiten lagen die Beiträge auf hohem Niveau: 6 Kursteilnehmer lagen gleichauf und erreichten 98 von 100 möglichen Punkten. Per Losverfahren wurden als Preisträger ermittelt:

Wolfgang Seifert, Firma Grabow aus Bad Honnef,
Ivica Vrbicic, Firma Grabow aus Bad Honnef und
Carsten Weckelmann, Holz- und Bautenschutz aus Gladbeck.

Stimmen der Preisträger zum Lehrgang

"Auf den neuesten Stand gebracht"

Der KMB-Lehrgang hat mir geholfen, das doch theoretische DIN-Regelwerk mit Leben zu füllen. Mit den hier gewonnenen Kenntnissen und durch die praxisnahen Erläuterungen und praktischen Übungen bin ich jetzt auf dem neuesten Stand der Technik. Besonders vorteilhaft ist es, dass jetzt alle Mitarbeiter unseres Unternehmens erfolgreich am Lehrgang teilgenommen haben, so dass jeder auf der Baustelle versteht, wovon der andere spricht. Die Fähigkeit der Referenten, kompetent und immer mit dem Ohr an der Praxis theoretische Kenntnisse zu vermitteln, hat mich sehr überzeugt.

Wolfgang Seifert, Firma Grabow, Bad Honnef

"Die Qualität kommt dem Kunden zugute"

Der Lehrgang hat gezeigt, dass in der Praxis immer noch Verbesserungspotential liegt, auch für einen Fachbetrieb. Deshalb lohnt sich Weiterbildung immer. Sie kommt dem Kunden zugute, sichert aber auch den Erfolg des Unternehmens vor allem dann, wenn die Qualität der Arbeit vor Reklamationen schützt. Besonders erfreulich war für mich auch die Tatsache, dass es den Referenten gelungen ist, ihr Fachwissen neutral, d.h. produktneutral, zu vermitteln.

Ivica Vrbicic, Firma Grabow, Bad Honnef

"Mit Qualität werben"

Gerade als junges und kleines Unternehmen ist es wichtig, sich durch besondere Qualifikationen aus der Masse der Anbieter hervorzuheben. Der KMB-Schein gehört sicherlich dazu. Deshalb investiere ich bewusst in diese Form der Qualifizierung in Eigenregie. Das Zertifikat lässt sich durchaus auch werbewirksam, z.B. bei der Erstellung von Angeboten, einsetzen. Somit bringt die Investition in Weiterbildung kurzfristig schon wirtschaftliche Erfolge, langfristig ist überhaupt nicht darauf zu verzichten. Als Einzelkämpfer genieße ich auch das Gespräch unter Kollegen, die sich ansonsten eher als Wettbewerber gegenüberstehen.

Carsten Weckelmann, Holz- und Bautenschutz, Gladbeck

Der Sonderpreis, das 500. Zertifikat, konnte an Frank Sturm aus Lüdinghausen übergeben werden.



Dipl.-Wirtsch.-Ing. Rudolf Voos (rechts), Geschäftsführer des Ausbildungsbeirates und Dipl.-Ing. Architekt Helmut Himpe (links) überreichen Maurer- und Betonbaumeister Frank Sturm (mitte) aus Lüdinghausen das 500. Zertifikat und ein Präsent

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Rudolf Voos, Geschäftsführer des Ausbildungsbeirates, überreichte den Preisträgern Präsente und sprach ihnen seine Anerkennung für hervorragende Leistungen aus. Bei einem Durchschnitt von 94,1 % gebühre aber auch dem Lehrpersonals des Lehrganges, Rainer Spirgatis und Hans Axel Kabrede ein ausdrückliches Lob!

Das 500. KMB-Zertifikat

Ausbildungsbeirat
Herstellen von Abdichtungen aus
kunststoffmodifizierten
Bitumendickbeschichtungen (KMB)
auf Basis DIN 18195
Bauwerksabdichtungen

Qualifikationsnachweis
Abdichten von Bauteilen mit kunststoffmodifizierten
Bitumendickbeschichtungen (KMB) gemäß DIN 18195
(KMB – Schein)

■ Herr/Frau **Frank Sturm**

hat am Lehrgang „Abdichten von Bauteilen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB) gemäß DIN 18195 Bauwerksabdichtungen“ erfolgreich teilgenommen.

Die Lehrgangsinhalte

- Lastfälle, Abdichtungsbauweisen und Abdichtungsmaterialien
- Anordnung und Ausführung der Abdichtung
- Drainung und Schutzschichten
- Kontrolle der Bauausführung

Ort und Datum

Obmann des Ausbildungsbeirates

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

NR: 500

DEUTSCHE BAUCHEMIE ^{AG}

Deutscher Holz- und Bautenschutz

ZENTRALVERBAND DEUTSCHES BAUGEWERBE

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks